

Drehbuchauszüge von **Mitfahrgelegenheit (AT)**

Eine Produktion von >medien und Bewegende Bilder e.V.

Projektwebseite: <http://mfg.imgmedien.de>

Hinweise:

Beide Szenen müssen eingereicht werden.

Es darf interpretiert und improvisiert werden!
Ausstattung der Szenen ist euch frei gestellt.
Ob allein oder zweit, ihr entscheidet.

Wir freuen uns über digital eingereichte Videos,
die anderen werden natürlich nicht benachteiligt.

Videos per Mail an alex@imgmedien.de

oder per Post

Alexander Schulz
Professor-Holz-Straße 1
09648 Mittweida



Mitfahrgelegenheit (AT) - Szene 1

Einführung:

Frank und Tom ist der Wagen liegen geblieben, weil Tom vergessen hatte zu tanken. Nach einer notgedrungenen Übernachtung suchen sie am nächsten Morgen mitten in der französischen Pampa eine Tankstelle.

AUSSEN. FRANZÖSISCHE LANDSTRASSE – VORMITTAGS

Tom und Frank gehen nebeneinander die Landstraße entlang, es ist ziemlich heiß und beide schwitzen. Tom ist jedoch gut gelaunt und pfeift ein Lied, während Frank daneben missmutig eine Olive isst.

TOM

(Hört auf zu pfeifen und atmet die frische Landluft ein)

Hach, was gibt es schöneres als einen Morgen-Spaziergang in einer Landschaft wie dieser!

FRANK

(Immer noch an einer Olive kauend)

Vielleicht ein ordentliches Frühstück?

TOM

Warum, schmecken dir Oliven nicht?

FRANK

Nicht zum Frühstück...

TOM

(Immer noch gut gelaunt)

Weißt du was? Du solltest mal aufhören, dich immer nur über alles zu beschwerten und das Leben etwas optimistischer sehen!

FRANK

Ja, schön wärs...

TOM

Na was ist denn das Problem? Ich mein, wir haben ein Superwetter, sind in einem Superland und machen grad nen Superspaziergang.

FRANK

(Abfällig)

Auf der Suche nach einer Supertankstelle...

TOM

Ja und? Also ich könnt mir da schlimmeres vorstellen.

FRANK

Ich auch, zum Beispiel meinen Vater. Wenn der rauskriegt, dass ich in Frankreich rumhänge statt zu studieren bringt der mich um.

TOM

Aber wie soll er das denn rauskriegen?

FRANK

Der muss einfach nur mal in mein Zimmer gucken.



TOM
In dein Zimmer gucken? Wohnst du etwa noch zu Hause?

FRANK
So sieht's aus...

TOM
Scheiße ... kein Geld für ne eigene Wohnung?

FRANK
Meine Eltern hätte schon Geld, aber sie wollen es nicht. Sie meinen, da ich eh in Karlsruhe studiere, solle ich bei ihnen wohnen bleiben. Ich mein, irgendwie haben sie damit ja auch Recht.

TOM
Also ich weiß ja nicht ... Ich hab eher das Gefühl, dass sie kontrollieren wollen, ob ihr Sohnmann auch ordentlich studiert.

FRANK
(Murmelt)
Kann schon sein.

TOM
Und haste denn jemals gefragt, ob du nicht eine eigene Wohnung haben kannst?

FRANK
Ach nee ... warum auch. Hab doch ein großes Zimmer, der Kühlschrank ist immer voll und ich muss mich nicht um irgendwelche Hausarbeiten oder so was kümmern ... Was ich da in manchen Studentenwohnungen gesehen habe ... also da bleib ich lieber bei meinen Eltern.

TOM
Und die Freiheit?

FRANK
Ja, die ist halt der Preis dafür...

TOM
Ein hoher Preis...



Mitfahrgelegenheit (AT)

Szene 2

Einführung:

Nach einer durchzechten Nacht ist Tom wieder mal betrunken. Da Frank so schnell wie möglich weiter muss, setzt er sich allein ans Steuer des VW-Busses seiner Mitfahrgelegenheit – und das, obwohl er kürzlich seinen Führerschein verloren hat.

INNEN. FRANZÖSISCHE LANDSTRASSE, VW-BUS – MORGEN

Tom schläft seelenruhig auf der Matratze im VW-Bus. Nur langsam öffnen sich seine verschlafenen Augen. Plötzlich begreift er, dass der Wagen schaukelt, also offensichtlich fährt. Er schaut verwundert nach vorne und sieht, dass Frank das Auto fährt und dabei leise Radio hört. Toms Gesicht verfinstert sich und er stürzt wütend nach vorne.

TOM
(laut und wütend)
Sag mal bist du total bescheue...

Er packt Frank an der Schulter. Dieser erschrickt sich so, dass er das Lenkrad loslässt, die Kontrolle über den Wagen verliert und von der Straße abkommt. Der Bus fährt holpernd über eine Wiese und bleibt letztendlich mit den Vorderreifen in einem Loch stecken. Während des Unfalls knallt Tom an die Scheibe und verletzt sich an der Stirn. Frank schaut nur ungläubig nach vorne.

FRANK
(leise und herausfordernd)
Was sollte das denn??

Tom rappelt sich hoch und packt Frank am Kragen.

TOM
(schreiend)
Was das sollte?? Du hast wohl einen Schaden! Du kannst doch nicht einfach mein Auto fahren, du hast doch nicht einmal einen Führerschein!

Frank guckt den wütenden, am Kopf blutenden Tom beschwichtigend an und reicht ihm ein Papiertaschentuch.

FRANK
Beruhige dich! Hier, du blutest.

Tom schlägt ihm das Papiertaschentuch aus der Hand.

TOM
Hier blutet gleich ein ganz anderer, wenn er noch mal so ne Scheiße macht!

Jetzt wird auch Frank wütend und steigt aus dem Auto aus.



FRANK

Du spinnst ja total! Wer soll den sonst fahren wenn nicht ich?! Du warst ja wieder total dicht gewesen, scheint ja ein Dauerzustand bei dir zu sein!

TOM

(kopfschüttelnd und ungläubig)

Ich hab gestern meinen Job und vor wenigen Tagen meine Freundin verloren... das du dir nicht vorstellen kannst, wie das ist, ist mir klar!

FRANK

Ohgott ... du hast doch keine Ahnung! Wenigstens saufe ich mir nicht die Birne weg...

TOM

(fällt ihm ins Wort)

Hast du ja auch nicht nötig. Hast ja schließlich nen Vater, der dir alles in den Arsch schiebt! Oh man, da bin ich doch lieber Alkoholiker...

FRANK

Du Arschloch, lass meinen Vater da raus! Fuck, das war so klar, dass das hier nichts wird.

Während Frank das sagt, geht er hinten zum Auto und holt seine Tasche heraus. Dann geht er an Tom vorbei auf die Straße zu.

TOM

Und jetzt??

FRANK

Ich gehe!

TOM

Das ist wieder typisch, wenn es Probleme gibt, bist du weg!

Frank antwortet nicht, sondern läuft stur weiter. Tom schaut ihn hinterher, schaut auf den Boden und schüttelt den Kopf.

TOM

(leise)

Scheiße!

Tom kratzt sich am Kopf, schaut das Auto an, dann wieder Frank.

TOM

He Frank, warte doch mal! Hau doch nicht gleich ab!

Frank reagiert nicht und läuft weiter, Tom wird im Hintergrund immer kleiner.

TOM

Wir klären das schon irgendwie!

Frank läuft weiter.

TOM

(schreit wütend)

Scheiße!

